

# Versicherung der Gnade Gottes

Wq 194/39

Getrost

38. So hoff ich denn mit fe - stem Mut auf Got - tes Gnad\_\_\_\_\_ und Chris - ti

6 Blut,\_\_\_ ich hoff\_\_\_\_\_ ein e - wig Le - ben. Gott ist ein Va - ter, der\_\_\_\_\_ ver -

12 zeiht, hat mir das Recht zur Se - lig - keit in sei - nem Sohn\_\_\_\_\_

18 \_\_\_\_\_ ge - ge - ben. 2. Herr, welch ein un - aus - sprech - lich Heil, an dir,\_\_\_ len!

1. So hoff ich denn mit festem Mut  
auf Gottes Gnad und Christi Blut,  
ich hoff ein ewig Leben.  
Gott ist ein Vater, der verzeiht,  
hat mir das Recht zur Seligkeit  
in seinem Sohn gegeben.
2. Herr, welch ein unaussprechlich Heil,  
an dir, an deiner Gnade Teil,  
Teil an dem Himmel haben;  
im Herzen durch den Glauben rein,  
dich lieben und versichert sein  
von deines Geistes Gaben!

3. Dein Wort, das Wort der Seligkeit,  
wirkt göttliche Zufriedenheit,  
wenn wir es treu bewahren.  
Es spricht uns Trost im Elend zu,  
versüßet uns des Lebens Ruh  
und stärkt uns in Gefahren.
4. Erhalte mir, o Herr, mein Hort,  
den Glauben an dein göttlich Wort  
um deines Namens willen.  
Lass ihn mein Licht auf Erden sein,  
ihn täglich mehr mein Herz erneun  
und mich mit Trost erfüllen!